



Geschäftsbericht 2021

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

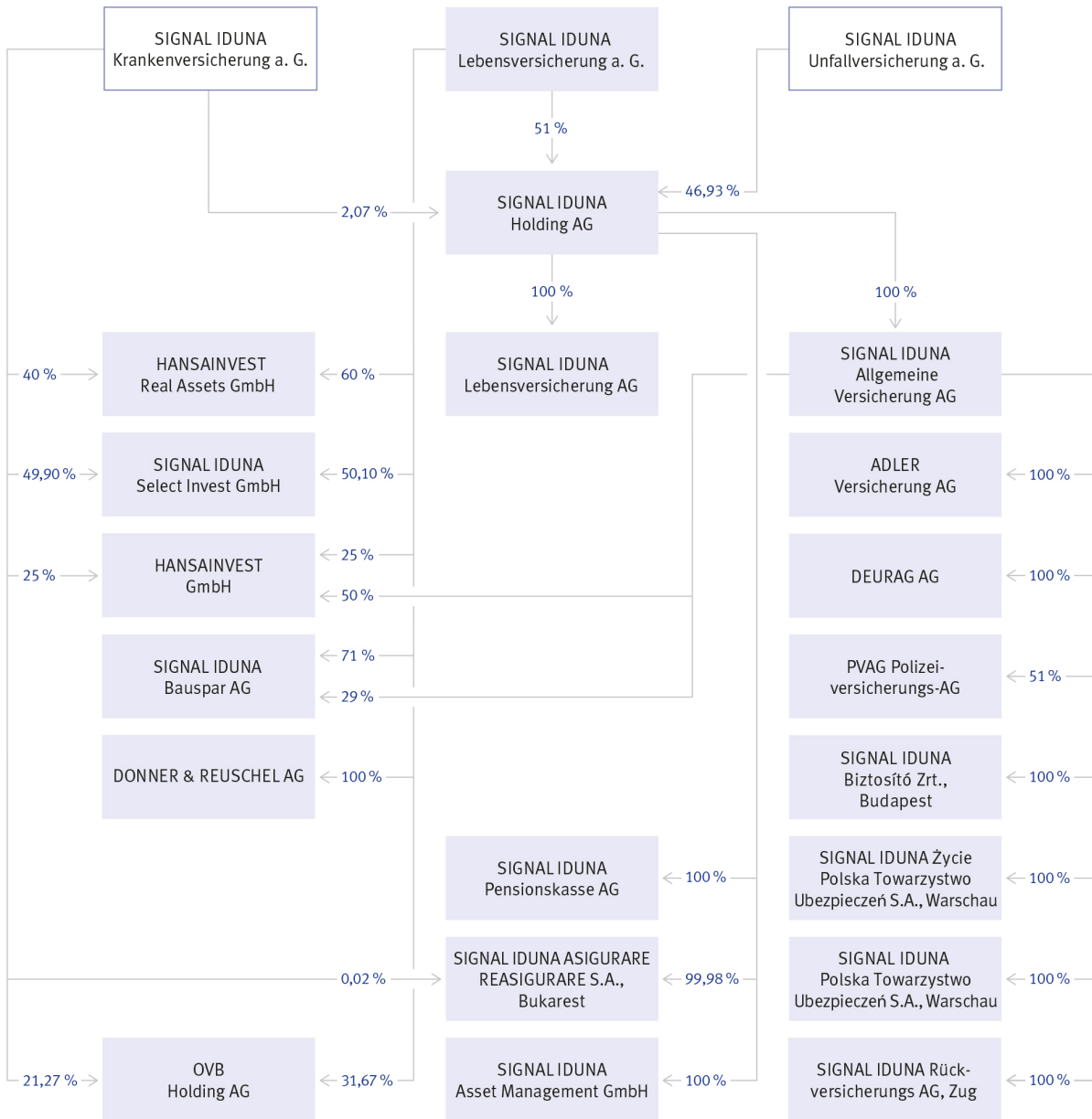
		2021	2020	2019
Vertragsbestand				
Laufender Beitrag für ein Jahr in der Lebensversicherung	in Mrd. EUR	1,201	1,179	1,178
Selbst abgeschlossene Lebensversicherungsverträge	in Mio.	1,924	1,939	1,961
Versicherte natürliche Personen in der Krankenversicherung **	in Mio.	2,502	2,517	2,529
Selbst abgeschlossene Schaden- und Unfallversicherungsverträge ***	in Mio.	7,475	7,469	7,432
Versicherungs- und Sparbeiträge				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.438	1.387	1.394
Krankenversicherung		3.137	3.058	2.931
Schaden- und Unfallversicherung		1.559	1.483	1.429
Rückversicherung		183	180	163
Spar- und Tilgungseingänge im Bauspargeschäft		159	164	163
Netto-Mittelaufkommen im Investmentgeschäft		4.961	4.345	2.899
Leistungen für Versicherungsfälle				
	in Mio. EUR			
Lebensversicherung		1.538	1.530	1.810
Krankenversicherung		2.487	2.429	2.431
Schaden- und Unfallversicherung ****		1.205	968	890
Rückversicherung		125	109	107
Assets Under Management				
	in Mio. EUR			
Kapitalanlagen in der Lebensversicherung		22.683	22.606	22.359
Kapitalanlagen in der Krankenversicherung		26.635	25.582	24.607
Kapitalanlagen in der Schaden- und Unfallversicherung		3.762	3.612	3.559
Kapitalanlagen in der Rückversicherung		741	705	674
Baudarlehen und Kapitalanlagen im Bauspargeschäft		1.127	1.153	1.146
Fondsvermögen im Investmentgeschäft *		31.350	25.003	19.735
Assets Under Management im Bankgeschäft		16.593	14.108	8.437
Mitarbeitende				
Angestellte Mitarbeitende		7.777	7.644	7.465
Haupt- und nebenberufliche Vermittlerinnen und Vermittler		20.603	20.744	21.250

* ohne gruppeneigene Spezialfonds

** Die Zahl für das Geschäftsjahr 2019 wurde aufgrund einer Dublettenbereinigung geändert.

*** Die beiden Zahlen der Vorjahre wurden aufgrund einer geänderten Zählweise rückwirkend angepasst.

**** Der Vorjahreswert wurde angepasst.



Die farblich hinterlegten Unternehmen gehören zum SIGNAL IDUNA Leben Konzern.

7	Lagebericht
17	Jahresabschluss
18	Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021
22	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
25	Anhang
26	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
27	Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2021
28	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021
29	Sonstige Angaben
30	Organe
33	Konzernangaben
34	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
38	Bericht des Aufsichtsrates
39	Überschussanteile für die Versicherungsnehmer
44	Servicenet

SIGNAL IDUNA Gruppe wächst marktüberdurchschnittlich um 3,5 % auf 6,3 Mrd. EUR Bruttobeitrag

SIGNAL IDUNA Gruppe erzielt das zweitbeste Vertriebs-
ergebnis seit Gründung des Gleichordnungskonzerns

SIGNAL IDUNA Gruppe erhöht die Kapitalanlagen und Kundengelder auf über 103 Mrd. EUR

SIGNAL IDUNA Gruppe stärkt die Lebensversicherung mit zusätzlicher Gesellschaft – nachhaltig und digital

Lagebericht

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Eine der größten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahrzehnte ist die Corona-Pandemie. Nach den strikten Maßnahmen im Winter 2020 und Frühjahr 2021 richtete sich die Aufmerksamkeit auf Lieferengpässe, hohe Energiepreise und Inflationsentwicklung. Im Sommer schien die Pandemie, vor allem wegen der fortschreitenden Impfkampagne weitgehend unter Kontrolle. Inzwischen ist die Pandemie in Europa bereits mit einer fünften Welle und neuen Mutationen zurückgekehrt. Gleichzeitig sind Wirtschaft und Verbraucher nach wie vor mit Lieferengpässen und steigenden Preisen belastet. Verstärkt wird dies durch den Fachkräftemangel, der sich zu einem langfristigen Problem der Wirtschaft entwickelt.

Der Anstieg der Verbraucherpreise in Deutschland hat sich weiter beschleunigt. Im November betrug die Inflationsrate 5,2 %, der höchste Stand seit fast drei Jahrzehnten. Preistreibend wirkten im November unter anderem erneut die Energiepreise, die in Deutschland um 22,1 % und im Euroraum um 27,4 % zulegten. Weitere Gründe für den Inflationsanstieg sind die Einführung der Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Bepreisung ab Januar 2021 und die Rücknahme der temporären Senkung der Mehrwertsteuer. Auf diesen Basiseffekt lässt sich gut ein Prozentpunkt des Inflationsanstiegs im zweiten Halbjahr 2021 zurückführen.

Die Ampelkoalition aus SPD, Grünen und FDP, unter Führung von Olaf Scholz, hat mit der Dekarbonisierung und der Digitalisierung zwei Zukunftsthemen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt. Ohne die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft wird es nicht gelingen, die Pariser Klimaziele einzuhalten.

Die deutsche Wirtschaft erholte sich 2021 kräftig. Das preisbereinigte BIP stieg um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr an. Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark geprägt vom Corona- Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden

Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft vom Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat. Im Vergleich zum Jahr 2019, also vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2021 noch um 2,0 % niedriger.

Der private Verbrauch entwickelte sich infolgedessen zum wichtigsten Wachstumsträger. Auf der Entstehungsseite blieben die Lieferengpässe bei Vorprodukten in der Industrie bestehen und verstärkten sich in einigen Bereichen. Vor diesem Hintergrund bremste die Industrieproduktion trotz hoher Auftragsbestände das Wachstum im Frühjahr.

Im Zuge weitgehender Lockerungen im dritten Quartal 2021 und der kräftigen Expansion des privaten Konsums ist die Sparquote ähnlich wie in anderen Ländern weiter gesunken. In Deutschland liegt sie aber immer noch über ihrem langjährigen Durchschnitt.

Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sind im Vergleich zum Vorjahr (+ 1,9 %) deutlich angestiegen.

Gründung des Unternehmens

Das Umfeld der Lebensversicherung ändert sich seit mehreren Jahren grundlegend, wodurch sich die gesamte Branche im Wandel befindet. Insbesondere Themen wie Niedrigzins, Nachhaltigkeit und Digitalisierung wirken tief in die klassischen Geschäftsmodelle der etablierten Lebensversicherer hinein.

Um Produkte mit attraktiven Ertragschancen für den Kunden anbieten zu können, müssen die klassischen Garantiemodelle zu flexiblen und modernen Sicherheitsmodellen weiterentwickelt werden. Mit einer innovativen Kapitalanlage lassen sich sowohl das Sicherheitsbedürfnis als auch die Renditeerwartungen der Kundinnen und Kunden in einer neuen Qualität in Einklang bringen.

Das Thema Nachhaltigkeit wird auf absehbare Zeit der zentrale Treiber für wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen sein. Die deutschen Versicherer gehören mit ihren rund 1,7 Billionen Euro Kapitalanlagen zu den größten institu-

tionellen Kapitalanlegern und sind durch ihre Investitionsentscheidungen in einer Schlüsselposition für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Bis 2040 wollen wir selbst als Gruppe klimaneutral werden. Mit unserer Nachhaltigkeitsausrichtung wollen wir nicht nur regulatorische Verpflichtungen erfüllen, vielmehr ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

Die Digitalisierung und die Einführung agiler Arbeitsmethoden eröffnen uns neue Möglichkeiten bei der Gestaltung von Geschäftsmodellen, Strukturen und Prozessen – auch im direkten Kundenkontakt. Diese Faktoren zielen auf eine konsequente Kundenorientierung und Serviceverbesserung ab, fördern den Klima- und Ressourcenschutz durch die Reduzierung des Papierverbrauchs und mindern die CO₂-Belastung durch weniger Transporte. Während der Corona-Pandemie hat sich das Tempo dieser Entwicklung noch einmal wesentlich erhöht. Diese Weiterentwicklung verlangt jedoch große Investitionen, Know-how und personelle Kapazitäten.

Die Analyse dieser Entwicklungen und unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die Unternehmensgruppe haben uns darin bestärkt, unsere Lebensversicherung grundlegend neu am Markt zu positionieren. Wir nutzen unsere Marktposition als finanzstarke Unternehmensgruppe um uns zukunftsgerichtet aufzustellen. Den Kern bildet hierbei die Gründung eines nachhaltigen Lebensversicherers, die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (SIGNAL IDUNA Leben AG).

Die Vorbereitungen im Zusammenhang mit der Gründung der SIGNAL IDUNA Leben AG begannen Ende 2020. Das Geschäftsjahr 2021 war dann maßgeblich durch Vorbereitungen für die Zulassung zum Versicherungsbetrieb durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) geprägt. Ausgangspunkt hierfür bildete die Vorratsgesellschaft SIGNAL IDUNA 3. Verwaltungs-AG, die in mehreren Transformationsschritten in die SIGNAL IDUNA Leben AG überführt wurde.

Die Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb wurde am 17. November 2021 durch die BaFin erteilt, die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 26. November 2021. Mit der SIGNAL IDUNA

Holding Aktiengesellschaft wurde ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der mit Eintragung ins Handelsregister ab dem 1. Januar 2021 wirksam wurde. Seit dem 1. Januar 2022 werden Lebensversicherungsprodukte verkauft.

Bei der Produktentwicklung berücksichtigen wir die ESG-Grundsätze und bieten ein Produktportfolio, das sich konsequent aus nachhaltigen Versicherungslösungen zusammensetzt. ESG steht für die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung). Alle Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG basieren auf einer an nachhaltigen Grundsätzen ausgerichteten Kapitalanlage. Wir bieten unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien eine nachhaltig ausgerichtete Fondspalette sowie einen SIGNAL IDUNA eigenen Spezialfonds, der die Anforderungen gemäß Artikel 8 der Transparenz-VO erfüllt. Zusätzlich forcieren wir die konsequente Digitalisierung unserer Lösungen und Prozesse. Wir erachten die nachhaltige Ausrichtung der Produkte und der Unternehmen sowie eine konsequente Kundenorientierung als entscheidende Wettbewerbsfaktoren.

Lage des Unternehmens

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 75,1 Mio. EUR (Vorjahr: 51,4 TEUR).

Der größte Posten auf der Aktivseite der Bilanz mit 75,0 Mio. EUR waren laufende Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 75,0 Mio. EUR (Vorjahr: 51,4 TEUR).

Auf der Passivseite der Bilanz stieg das Eigenkapital um 75,0 Mio. EUR auf 75,0 Mio. EUR.

Eigenkapital

Das gezeichnete Eigenkapital der SIGNAL IDUNA Leben AG betrug zum Stichtag 31. Dezember 2021 100,0 Mio. EUR (Vorjahr: 50 TEUR). Davon sind 75,0 Mio. EUR eingezahlt.

Die Kapitalerhöhung wurde mit Eintragung im Handelsregister am 26. November 2021 durchgeführt. Das Eigenkapital der SIGNAL IDUNA Leben AG ist wesentlicher Bestandteil

zur Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsvorschriften.

Liquiditätslage

Das Unternehmen konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen. Die liquiden Mittel in Form von laufenden Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum 31. Dezember 2021 insgesamt 75,0 Mio. EUR (Vorjahr 50 TEUR). Im Rahmen der detaillierten Liquiditätsplanung wird sichergestellt, dass wir jederzeit uneingeschränkt in der Lage sind, unseren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Gesamtergebnis

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 41,4 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR). Dieser wurde von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht, vollständig übernommen.

Überschussanteilsätze

Für in 2022 fällig werdende Überschusszuteilungen gewährt die SIGNAL IDUNA Leben AG eine in Zeiten der Niedrigzinsphase attraktive Gesamtverzinsung (Rechnungszins zuzüglich Zinsüberschussanteilssatz) für Verträge mit laufender Beitrags- oder Rentenzahlung in Höhe von 1,65 %; einschließlich Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven ergibt sich für die klassische SI Rentenversicherung eine Gesamtverzinsung von durchschnittlich 1,90 %.

Einzelheiten zu den Überschussanteilsätzen sind ab der Seite 39 zu entnehmen.

Personal

Unser Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betrieblichen Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen.

Grundlage dafür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

VISION2023

Die SIGNAL IDUNA Gruppe gehört zu den zehn größten Versicherungsgesellschaften in Deutschland und pflegt enge Verbindungen zu Handwerk, Handel und zum öffentlichen Dienst. Niedrigzinsumfeld, wachsende regulatorische Anforderungen sowie die Digitalisierung verlangen von allen Versicherern kontinuierliche Verbesserungen. Die Strategie der SIGNAL IDUNA Gruppe zielt auf ertragreiches Wachstum durch konsequente Kundenorientierung und weitere Serviceverbesserungen. Dazu wurde Anfang 2018 das Transformationsprogramm VISION2023 gestartet, um neue Wachstumsimpulse zu setzen und gleichzeitig den immer dynamischeren Veränderungen des Marktes und der Anforderungen der Kundschaft weiterhin gerecht zu werden.

Auch im Geschäftsjahr 2021 hat die Corona-Pandemie die Art zu leben und zu arbeiten verändert. So hat die Pandemie zu einem enormen Digitalisierungsschub geführt. Die damit einhergehenden Veränderungen werden auch nach Corona weiter bestehen bleiben.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat bereits frühzeitig mit der digitalen Transformation des Kerngeschäfts begonnen. Dies betraf nicht nur Apps oder Online-Services, die zunehmend Papierformulare und Briefpost ersetzen. Es geht insbesondere um das Produkt an sich: Die Versicherten wollen mehr als eine Versicherungspolice, nämlich Lösungen. Unsere Antwort auf diese Entwicklung ist das Transformationsprogramm VISION2023. Im Mittelpunkt stehen die Kundinnen und Kunden und unsere Vision: „Gemeinsam mehr Lebensqualität schaffen!“

VISION2023 ist auf fünf Jahre ausgelegt und eines der ehrgeizigsten und umfangreichsten Transformationsprogramme in der Geschichte der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Auch in diesem Berichtsjahr haben wir im Rahmen des Transformationsprogramms eine Initiative fortgeführt, die eine der größten organisatorischen Veränderungen in der

jüngeren Geschichte unserer Gruppe darstellt: Die Agilisierung der SIGNAL IDUNA Gruppe. Als einer der ersten Versicherungskonzerne in Deutschland führen wir agile Arbeitsweisen systematisch über agile Organisationsstrukturen ein. Mehr als tausend Mitarbeitende arbeiten inzwischen in interdisziplinären, flexiblen Teams nach agilen Methoden zusammen – persönlich und virtuell. Das Transformationsprogramm und unser Handeln erzeugten ebenfalls eine sehr positive Resonanz im Markt: Die SIGNAL IDUNA Gruppe erreichte in der Studie „Champions der digitalen Transformation“ den ersten Platz in der Kategorie „Versicherungen“.

Die Veränderung der SIGNAL IDUNA Gruppe wird auch durch die Schaffung eines modernen und motivierenden Arbeitsumfeldes nach innen sichtbar. Um den ressortübergreifenden Austausch zu fördern, wurden bereits ganze Arbeitsflächen, Büros und Arbeitsplätze der SIGNAL IDUNA Gruppe modernisiert und digitaler ausgerichtet. Auch diese Maßnahmen zählen auf die Weiterentwicklung unserer positiven Unternehmenskultur ein und wir werden sie in den kommenden Jahren weiter fortsetzen.

Auch zukünftig bleibt eines essenziell – der Mensch bleibt immer im Mittelpunkt unseres Handelns!

Risiko- und Chancenbericht

Nach § 289 Abs. 1 Satz 4 HGB ist das Unternehmen verpflichtet, über Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung zu berichten. Die nach § 91 Abs. 2 AktG sowie darüber hinaus die nach § 26 VAG geforderten Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungs- bzw. Risikomanagementsystems wurden getroffen.

Als Risiken und Chancen werden negative bzw. positive Abweichungen von den Zielerwartungen mit entsprechender Implikation auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens definiert. Die für das Unternehmen relevanten Risiken und Chancen werden im Folgenden näher beschrieben.

Die SIGNAL IDUNA Leben AG hat ein Risikomanagementsystem eingerichtet, über welches die Überprüfung und Bewertung von Risiken erfolgt, die einen wesentlichen Einfluss

auf die Geschäftstätigkeit nehmen können. Die zu erfüllenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten werden durch die Risikomanagementorganisation in die aufbauorganisatorischen Regelungen integriert.

Für alle Einzelrisiken erfolgt die Risikoanalyse und -bewertung als Teil der Risikoinventur. Die Risiken werden anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie der Schadenhöhe bewertet. Die getroffenen Maßnahmen sind zu berücksichtigen (Nettobewertung). Darüber hinaus werden die Risiken durch die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderung sowie mittels der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment, kurz: ORSA) quantitativ bewertet. Dazu wird die SIGNAL IDUNA Leben AG künftig in den regulären ORSA-Prozess einbezogen. Materielle Änderungen des Risikoprofils sowie bedeutende Entscheidungen und Ereignisse würden darüber hinaus zur Durchführung eines nichtregelmäßigen bzw. Ad-hoc-ORSA führen.

Über die im Rahmen des Risikomanagementprozesses und der Risikoinventur als materiell eingestufteten Risiken erfolgt eine Berichterstattung an das Risikokomitee und den Vorstand.

Materielle Risiken und Chancen des Unternehmens

Aus der Neugründung des Unternehmens resultiert die Chance, unbelastet von Verpflichtungen neue Geschäftsmodelle und Produkte zu entwickeln, das Unternehmen und die Produkte nachhaltig auszurichten, neue digitale Lösungen und Prozesse zu entwickeln und so Marktchancen zu nutzen. Eine angemessene Kapitalausstattung, eine von Beginn an nachhaltige Kapitalanlage und schnelle Reaktionsmöglichkeiten im Falle von Zinsänderungen tragen zu einer hohen und stabilen Solvabilität bei und gewährleisten die Einhaltung von Anforderungen an die Mindestzuführung zur RfB.

Da das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2021 noch kein Versicherungsgeschäft verzeichnete, resultieren die Risiken der SIGNAL IDUNA Leben AG im Wesentlichen aus den folgenden sonstigen Risiken:

Das **Neugeschäftsrisiko** umfasst das Risiko, dass gesetzte Ziele für das Neugeschäft nicht erreicht werden und dieser Umstand negativ auf die Bestandsentwicklung des Unternehmens wirkt.

Mit unserem Angebot an nachhaltig ausgerichteten und digitalen Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Einkommensschutz sind wir gut aufgestellt, diesem Risiko entgegenzuwirken. Chancen sehen wir dabei in der betrieblichen Altersvorsorge sowie dem Einkommens- und Risikoschutz. Dabei setzen wir im Einkommensschutz auf die Produktlinie SI WorkLife zur Absicherung von Berufsunfähigkeit und dem Verlust von Grundfähigkeiten. Mit dem Produktkonzept RisikofreiLeben wollen wir unsere Wettbewerbsposition im Risikoschutz entscheidend verbessern.

Beim **Reputationsrisiko** handelt es sich um das Risiko einer möglichen Beschädigung des guten Rufes des Unternehmens infolge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit (z. B. bei Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Eigentümerinnen und Eigentümern/Aktionärinnen und Aktionären, Behörden). Das Reputationsrisiko ist in der Regel ein Risiko, das im Zusammenhang mit anderen Risiken auftritt. So kann sich ein Reputationschaden unter anderem auf das Neugeschäft auswirken.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation haben können. Dies schließt klimabezogene Risiken in Form von physischen Risiken und Transitionsrisiken ein.

Physische Risiken resultieren direkt aus dem Klimawandel, z. B. durch eine zunehmende Intensität oder Häufigkeit von Extremwetterereignissen. Transitionsrisiken entstehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft, z. B. der Verzicht auf Energieerzeugung aus fossilen Rohstoffen und Orientierung an erneuerbaren Energien,

d. h. eine Veränderung der Zusammensetzung der globalen Stromerzeugung.

In Übereinstimmung mit dem „Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ der BaFin wird in der SIGNAL IDUNA Gruppe für Nachhaltigkeitsrisiken keine separate Risikokategorie abgegrenzt, vielmehr sind diese Risiken in die bestehenden Prozesse als eine spezielle Ausprägung der bestehenden Risikokategorien zu integrieren.

Als weiteres Instrument zur Analyse von Klimarisiken wurde im Berichtsjahr eine Szenario-Analyse auf Basis eines qualitativen Scoring-Verfahrens eingesetzt. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen entfalten können. In der Szenario-Analyse wurden auch mögliche makroökonomische Auswirkungen des Klimawandels, wie z. B. eine Verringerung des Bruttoinlandsproduktes, betrachtet.

Zusammenfassende Darstellung

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung wird die Risikolage hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der Sanktionen gegen Russland eng überwacht. Bislang wurden keine wesentlichen Auswirkungen auf die SIGNAL IDUNA Leben AG identifiziert. Gleichwohl kann die Volatilität der Kapitalmärkte sowie ein Anstieg der Inflation zukünftig negativ auf die Risikolage des Unternehmens wirken. Zum heutigen Zeitpunkt haben wir keine Erkenntnisse, dass es nicht gelingt, diesen Herausforderungen gerecht zu werden.

Zusammenfassend ist für unser Unternehmen festzustellen, dass derzeit keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar sind.

Prognosebericht

Auf die Versicherungswirtschaft wirken durch das gesamtwirtschaftliche Umfeld unterschiedliche Impulse ein.

Zurzeit ist die weltweite Unsicherheit über den Pandemie-Verlauf – zuletzt durch das Auftreten der Omikron-Variante – und damit mögliche erneute Infektionsschutzmaßnahmen noch groß. Gleichwohl haben sich die Akteure an die pandemische Lage angepasst, so dass die ökonomischen Kosten der Pandemie mittlerweile geringer ausfallen. Zu den weiteren Risikofaktoren zählen die Angebotsengpässe, die länger andauern könnten als derzeit erwartet. Umgekehrt bestehen auch Chancen, wenn sich die Engpässe früher auflösen sollten.

Weitere wirtschaftliche Unsicherheiten ergeben sich aus dem völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine. Die Regierungen der westlichen Länder treten entschlossen gegenüber Russland auf und haben weitreichende Sanktionen verhängt. Die Gegenreaktionen der russischen Regierung, die weitere Entwicklung des Konfliktes sowie die wirtschaftlichen Verflechtungen mit Russland und der Ukraine bergen erhebliche Unsicherheiten, die auf die Wirtschaftsprognose einwirken können. Auch wenn der Krieg grundsätzlich für die deutschen Versicherer nur geringe direkte wirtschaftliche Auswirkungen hat, da sie kaum in der Ukraine und in Russland engagiert sind, bleibt die gesamtwirtschaftliche und damit indirekte Wirkung auf die deutschen Versicherungen abzuwarten. Erhöhte geopolitische Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus höheren Energie- und Nahrungsmittelpreisen, die aus der Krise zu erwarten sind.

Dennoch wird auch im Jahr 2022 mit einem langsameren Anstieg der wirtschaftlichen Entwicklung zu rechnen sein. Damit einher gehen ein höheres Insolvenzrisiko und eine sinkende Arbeitsplatzsicherheit. Zusätzlich zu den direkten finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie belastet die hohe ökonomische Unsicherheit die wirtschaftliche Perspektive der privaten Haushalte. Mit dem Wegfall der temporären Mehrwertsteuersenkung aus der Inflationsmessung ist ab dem Jahr 2022 mit einer Verlangsamung des Preisaufriebs zu rechnen. Der Inflationsausblick wird derzeit von Unsicherheitsrisi-

ken dominiert, die vor allem im Zusammenhang mit einer länger anhaltenden hohen Inflation stehen. In diesem Fall bestünde die Gefahr, dass die Lohnforderungen zunehmend auf die höheren Inflationsraten reagieren und es zu sogenannten Zweitrundeneffekten kommt.

Pandemiebedingt werden die Kapitalmärkte auch 2022 von Unsicherheit geprägt sein. Durch den Ukraine-Krieg hat sich die Unsicherheit noch weiter erhöht. Dennoch ist zu erwarten, dass sich der konjunkturelle Aufschwung – in Abhängigkeit von wieder funktionsfähigen Lieferketten – weiter fortsetzt. Dies unterstützt die Aktienmärkte, wobei eine weniger expansive Geldpolitik und damit steigende Zinsen das Kurssteigerungspotenzial begrenzen könnten.

Im Jahr 2022 wird die deutsche Wirtschaft voraussichtlich wieder wachsen, auch wenn dieses Wachstum vermutlich schwächer ausfallen wird, als noch vor Ausbruch des Krieges in der Ukraine erwartet. Derzeit gehen Konjunkturforscher von einem BIP-Wachstum von gut 2 % aus. Allerdings unterliegen die Prognosen angesichts des nicht abzusehenden weiteren Kriegsverlaufs und möglicher Rückwirkungen – insbesondere auf die Energiemärkte – einer sehr hohen Unsicherheit. Aufwärtsschancen für 2022 ergeben sich insbesondere durch die ambitionierten (Zwischen-)Ziele auf dem Weg zur Klimaneutralität, wenn Deutschland seinen Wettbewerbsvorteil im Bereich der Green Economy ausbaut. Voraussetzung für eine erfolgreiche Transformation der Wirtschaft sind neben verlässlichen Rahmenbedingungen vor allem technologische Innovationen. Deutschland ist dabei als Innovationsstandort für Zukunftstechnologien gut positioniert.

Es ist anzunehmen, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt verändern wird. Die Zahl der Arbeitslosen betrug 2021 durchschnittlich 5,8 %, im Jahr 2022 wird sich diese Entwicklung voraussichtlich etwas verbessern.

Aus diesen Prognosen ergibt sich für die Versicherungswirtschaft, dass die Beitragseinnahmen in den Hauptsparten um rund 2,3 % steigen könnten.

Der Megatrend Digitalisierung, der das Leben auf gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Ebene nachhaltig verändert, und die Niedrigzinsphase werden uns auch im

Jahr 2022 beschäftigen und die deutschen Versicherer damit weiter vor große Herausforderungen stellen. Durch die Corona-Pandemie hat die Digitalisierung große Fortschritte gemacht. Auch nachhaltige Geschäftsmodelle haben deutlich an Bedeutung gewonnen. Sie sind mittlerweile eine wichtige Basis, um eine langfristig positive wirtschaftliche Geschäftsentwicklung sicherzustellen. Neben den politischen und aufsichtsrechtlich zu erfüllenden Nachhaltigkeitszielen fragen Kundinnen und Kunden zunehmend nachhaltig ausgerichtete Unternehmen bzw. nachhaltige Produkte nach. Auch die SIGNAL IDUNA Gruppe richtet bereits heute ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer ökonomischen sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Sie verfolgt dabei einen ganzheitlichen, integrativen Ansatz von Nachhaltigkeit.

Vorsorge- und Absicherungsbedarf in der Bevölkerung werden weiter zunehmen. Aufgabe der Versicherungsbranche ist es, gemeinsam mit der Politik in diesem Umfeld die Wichtigkeit der eigenverantwortlichen Vorsorge deutlich zu machen.

Seit dem 1. Januar 2022 bietet die SIGNAL IDUNA Leben AG nachhaltig ausgerichtete und digitale Lösungen in der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz. Das Angebot umfasst im Wesentlichen folgende Produkte:

– Altersvorsorge – SI Global Garant Invest

Unser Fokus liegt auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die unseren Kundinnen und Kunden und uns die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Mit der modernen Fondspolice SI Global Garant Invest wurde zum 1. Januar 2022 eine nachhaltig ausgerichtete Vorsorgelösung eingeführt. Bei diesem Produkt sind attraktive Renditen durch einen SIGNAL IDUNA-eigenen Spezialfonds möglich, der durch die Kapitalmarktexpertinnen und -experten der SIGNAL IDUNA Gruppe gemanagt wird. Dieser Fonds ist nachhaltig ausgerichtet und besitzt eine explizite ESG-Strategie. In der Freien Fondsanlage liegt ein klarer Schwerpunkt auf nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds gem. Artikel 8 bzw. 9 der Transparenz-VO. Die Fondspalette für die freie Fondsanlage wird von unseren

Fonds-Expertinnen und -Experten zusammengestellt. Rendite und Nachhaltigkeit stehen hier nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich.

– Einkommensschutz – SI WorkLife

Das Konzept SI WorkLife bietet unseren Kundinnen und Kunden mit den Produktlinien EXKLUSIV und KOMFORT eine zielgruppenorientierte und marktkonforme Absicherung beim Eintritt einer Berufsunfähigkeit (EXKLUSIV) oder dem Verlust bestimmter Grundfähigkeiten (KOMFORT) an. Beide Produktlinien gibt es jeweils in einer preisgünstigen Basisversion und in einer PLUS-Variante, die durch zusätzliche Absicherungselemente besonders hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

– Risikoschutz – SI RisikofreiLeben

Im Wachstumssegment Biometrie-Produkte bieten wir unseren Kunden das Produktkonzept RisikofreiLeben an. Dieses auf unsere Zielgruppen ausgerichtete Konzept besteht aus drei Produkten, welche die Kundenbedürfnisse angepasst an die jeweilige Lebenssituation, abdecken. Das preisgünstige Standardprodukt SI RisikofreiLeben bietet neben einer konstanten Todesfallsumme bereits einen vorläufigen Versicherungsschutz und eine umfassende Ausbaugarantie. Die PLUS-Variante wertet diesen Versicherungsschutz mit Verlängerungsoption, vorgezogener Todesfalleistung, Baubonus und Kinderbonus weiter auf. Daneben steht auch ein speziell für die Immobilienfinanzierung geeignetes Produkt mit fallender Todesfallsumme zur Auswahl.

Mit der Risikoprüfung am Point of Sale, die bereits im Beratungsprozess eine Aussage zur Versicherbarkeit ermöglicht, wird das Kundenerlebnis verbessert und gleichzeitig der Vertriebsprozess unterstützt.

– betriebliche Altersvorsorge (bAV)

In der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) bieten wir unseren Kundinnen und Kunden die bAV-Varianten der Produkte für die Altersversorgung und den Einkommensschutz. Mit den digitalen Komponenten (z. B. Postbox für den Arbeitgeber, Übersicht von Beitrags- und Zahlungsinformationen für die

Lohn- und Gehaltsabrechnung) bieten wir positive Serviceerlebnisse.

Ratings

Erstmals haben unabhängige Ratingagenturen wie Franke und Bornberg und Morgen & Morgen die ausgezeichnete Qualität der Produkte der SIGNAL IDUNA Leben AG mit Spitzenbewertungen bescheinigt:

Produktratings Altersversorgung:

- Die nachhaltige Ausrichtung der Fondspalette wird vom Institut für Vorsorge- und Finanzplanung bei den Produkten SI Global Garant Invest Flexible Rente und SI Global Garant Invest Betriebliche Rente mit einem sehr erfreulichen „sehr gut“ bewertet.
- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für das garantierorientierte fondsgebundene Produkt SI Global Garant Invest Flexible Rente.
- Focus Money zeichnet unser Fondsprodukt SI Global Garant Invest als Produkt des Monats 02/2022 in der Ausgabe 03/2022 aus.

Produktratings Berufsunfähigkeit:

- FFF „sehr gut“ von Franke und Bornberg für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS jeweils als selbstständige Versicherung und als Zusatzversicherung sowie SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV).
- Morgen & Morgen: 5 Sterne „ausgezeichnet“ für SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS sowie SI WorkLife EXKLUSIV-PLUS (bAV) als selbstständige Versicherung und als Zusatzversicherung.

Produktratings Grundfähigkeiten:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.
- Morgen & Morgen: 5 Sterne für SI WorkLife KOMFORT-PLUS.

Produktratings Risikoschutz:

- Höchstnote FFF+ „hervorragend“ bei Franke und Bornberg für SI RisikofreiLeben-PLUS
- Morgen & Morgen: 5 Sterne für SI RisikofreiLeben und SI RisikofreiLeben-PLUS

Gesamtaussage zur künftigen Entwicklung

Die SIGNAL IDUNA Leben AG bietet eine moderne und attraktive Produktpalette, die sich durch den Schwerpunkt der Nachhaltigkeit bei gleichzeitigem Fokus auf unsere Zielgruppen auszeichnet. Zudem kann das Unternehmen im Gegensatz zu vielen anderen Neugründungen auf die komplette Vertriebskraft der SIGNAL IDUNA Gruppe zugreifen. Daher erwarten wir bereits im ersten Verkaufsjahr einen erfolgreichen Marktstart im Neugeschäft.

Für dieses Neugeschäft erwarten wir wie branchenweit üblich einen Vorfinanzierungsbedarf, da die ausgezahlten Provisionen die im Vertrag enthaltenen Abschlusskosten überdecken.

Da das Unternehmen nur Neugeschäft mit dem derzeitigen Höchstrechnungszins anbietet, wird keine Zinszusatzreserve zu bilden sein.

Aufgrund des beschriebenen Vorfinanzierungsbedarfs der Abschlusskosten für das Neugeschäft planen wir für das Geschäftsjahr 2022 mit einem deutlich negativen Jahresergebnis, das aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft vollständig übernommen wird.

Diese Prognose basiert auf unserem Planungsszenario vor Ausbruch des völkerrechtswidrigen Krieges in der Ukraine.

Die Untersuchungen zu den finanziellen Auswirkungen aus dem Krieg auf unser Unternehmen wurden umgehend eingeleitet. Diese stellen sich zwar derzeit als nicht wesentlich dar, müssen aber unter Berücksichtigung der weiteren Entwicklungen dieses Konfliktes laufend beobachtet werden. Hierbei könnten die dynamischen Entwicklungen an den Kapitalmärkten das Kapitalanlageergebnis negativ beeinflussen. Darüber hinaus könnten sich aus der hohen Inflation – vor allem getrieben durch stark gestiegene Energiepreise – zinsbedingt Auswirkungen auf die Bewertungsreserven ergeben. Weiterhin ergeben sich gegebenenfalls negative Effekte auf die Neugeschäftsentwicklung infolge eines inflationsbedingten Rückgangs der Kaufkraft unserer Kundinnen und Kunden.

Jahresabschluss

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
B. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0,00
II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0,00
III. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0,00
IV. geleistete Anzahlungen			0,00		0,00
				0,00	0,00
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			0,00		0,00
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00			0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00			0,00
3. Beteiligungen		0,00			0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00			0,00
			0,00		0,00
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,00			0,00
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		0,00			0,00
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen		0,00			0,00
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	0,00				0,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	0,00				0,00
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,00				0,00
d) übrige Ausleihungen	0,00				0,00
		0,00			0,00
5. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00			0,00
6. Andere Kapitalanlagen		0,00			0,00
			0,00		0,00
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			0,00		0,00
				0,00	0,00

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				0,00	0,00
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: davon:					
an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	0,00				0,00
b) noch nicht fällige Ansprüche	0,00				0,00
		0,00			0,00
2. Versicherungsvermittler		0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		0,00			0,00
			0,00		0,00
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rück- versicherungsgeschäft			0,00		0,00
davon:					
an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
III. Eingefordertes noch nicht eingezahltes Kapital bzw. Wechsel der Zeichner des Gründungsstocks			0,00		0,00
IV. Sonstige Forderungen			41.386,00		0,00
davon:				41.386,00	0,00
an verbundene Unternehmen: 41.386,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)					
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			0,00		0,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			75.012.836,33		51.427,58
III. Andere Vermögensgegenstände			0,00		0,00
				75.012.836,33	51.427,58
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			0,00		0,00
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			0,00		0,00
				0,00	0,00
H. Aktive latente Steuern				0,00	0,00
I. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0,00
K. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00	0,00
Summe der Aktiva				75.054.222,33	51.427,58

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Dortmund, 2. März 2022

Limberg, Treuhänderin für das Sicherungsvermögen

Passivseite

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	100.000.000,00			50.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00			0,00
		75.012.500,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage		0,00		0,00
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.392,58			122,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschendem oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00			0,00
3. satzungsmäßige Rücklagen	0,00			0,00
4. andere Gewinnrücklagen	0,00			0,00
		1.392,58		122,00
IV. Bilanzgewinn		0,00		1.270,58
			75.013.892,58	51.392,58
B. Genussrechtskapital			0,00	0,00
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0,00
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
			0,00	0,00

Passivseite

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	0,00			0,00
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	0,00			0,00
		0,00		0,00
			0,00	0,00
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00		0,00
II. Steuerrückstellungen		0,00		0,00
III. Sonstige Rückstellungen		40.300,00		35,00
			40.300,00	35,00
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			0,00	0,00
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	0,00			0,00
2. Versicherungsvermittlern	0,00			0,00
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	0,00			0,00
		0,00		0,00
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		0,00		0,00
davon:				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00EUR)				
III. Anleihen		0,00		0,00
davon: konvertibel 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		0,00
davon:				
gegenüber verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
V. Sonstige Verbindlichkeiten		29,75		0,00
davon:			29,75	0,00
aus Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
gegenüber verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
K. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0,00
L. Passive latente Steuern			0,00	0,00
Summe der Passiva			75.054.222,33	51.427,58

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten E. II der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten F. I der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie der auf Grund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist nicht vorhanden.

Dortmund, 02. März 2022

Dr. Grönewäller, Verantwortlicher Aktuar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Posten			2021	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	0,00			0,00
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	0,00			0,00
		0,00		0,00
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		0,00		0,00
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		0,00		0,00
			0,00	0,00
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,00	0,00
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		0,00		0,00
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
davon:				
aus verbundenen Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00			0,00
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	0,00			0,00
		0,00		0,00
c) Erträge aus Zuschreibungen		0,00		0,00
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		0,00
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0,00		0,00
			0,00	0,00
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			0,00	0,00
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			0,00	0,00

Posten			2021	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	0,00			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		0,00		0,00
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	0,00			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		0,00		0,00
			0,00	0,00
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	0,00			0,00
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00			0,00
		0,00		0,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		0,00		0,00
			0,00	0,00
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			0,00	0,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	0,00			0,00
b) Verwaltungsaufwendungen	0,00			0,00
		0,00		0,00
c) davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		0,00		0,00
			0,00	0,00
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		0,00		0,00
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		0,00		0,00
davon: außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 277 Abs. 3 Satz 1 HGB: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0,00		0,00
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00		0,00
			0,00	0,00
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			0,00	0,00
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			0,00	0,00
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			0,00	0,00

Posten	EUR	2021 EUR	2020 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	0,00		0,00
davon:			
aus der Abzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursgewinnen gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
2. Sonstige Aufwendungen	41.386,00		130,82
davon:			
aus der Aufzinsung gemäß § 277 Abs. 5 Satz 1 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
aus Währungskursverlusten gemäß § 277 Abs. 5 Satz 2 HGB			
0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-41.386,00	-130,82
4. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00
5. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
6. Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		0,00
davon aus latenten Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)			
8. Sonstige Steuern	0,00		0,00
9. Erträge aus Verlustübernahme	41.386,00	0,00	0,00
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	41.386,00	0,00
11. Jahresüberschuss		0,00	-130,82
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.270,58	1.401,40
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0,00
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	0,00		0,00
d) aus anderen Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		0,00	0,00
15. Entnahmen aus Genussrechtskapital		0,00	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	1.270,58		0,00
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00		0,00
c) in satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00
d) in andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00
		1.270,58	0,00
17. Wiederauffüllung des Genussrechtskapitals		0,00	0,00
18. Bilanzgewinn		0,00	1.270,58

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die BaFin hat uns am 17. November 2021 die Erlaubnis zum Betrieb des Versicherungsgeschäfts erteilt. Vor diesem Hintergrund wird der Jahresabschluss erstmalig nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Entsprechend wurde die Bilanz gemäß § 2 RechVersV nach dem für Versicherungsunternehmen geltenden Formblatt 1 und die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Formblatt für Lebensversicherungsunternehmen (Formblatt 3) gegliedert. Für Zwecke der Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend angepasst. Da im Vorjahr keine operative Geschäftstätigkeit durchgeführt wurde, wirkt sich das vor allem auf die Gliederungsvorschriften aus.

Aus rechentechnischen Gründen können im Lagebericht und im Anhang Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (EUR, %, etc.) auftreten.

Forderungen

Forderungen werden mit dem Nennbetrag abzüglich geleisteter Tilgungen angesetzt.

Die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen werden jeweils aktivisch abgesetzt.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände werden zum Nominalwert bilanziert.

Andere Rückstellungen

• Sonstige Rückstellungen

Alle sonstige Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt und –

soweit die Laufzeiten mehr als ein Jahr betragen – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Andere Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten wird gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den Erfüllungsbeträgen vorgenommen.

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite	2021	2020
	EUR	EUR
F. Sonstige Vermögensgegenstände		
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		
Hierbei handelt es sich um laufendes Guthaben bei Kreditinstituten.	75.012.836,33	51.427,58
	75.012.836,33	51.427,58
Passivseite		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
Das gezeichnete Kapital ist in 100.000.000 Stück Namensaktien mit einem Nennbetrag von je 1,00 EUR eingeteilt.	100.000.000,00	50.000,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	24.987.500,00	0,00
Eingefordertes Kapital	75.012.500,00	50.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage		
Stand am 1. Januar	122,00	122,00
Einstellung aus dem Vorjahresbilanzgewinn	1.270,58	0,00
Stand am 31. Dezember	1.392,58	122,00
4. andere Gewinnrücklagen		
Stand am 1. Januar	0,00	0,00
Einstellung aus dem Vorjahresbilanzgewinn	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember	0,00	0,00
IV Bilanzgewinn		
Jahresüberschuss	0,00	-130,82
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	1.401,40
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
	0,00	1.270,58
G. Andere Rückstellungen		
III. Sonstige Rückstellungen		
Jahresabschlusskosten	40.300,00	35,00
	40.300,00	35,00
I. Andere Verbindlichkeiten		
V. Sonstige Verbindlichkeiten	29,75	0,00
Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).		
Die Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, betragen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
2. Sonstige Aufwendungen	41.386,00	130,82
Die sonstigen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses.		

Sonstige Angaben

Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates, gewährte Kredite

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Vorstandsbezüge gezahlt. Auch die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten keine vermerkpflchtigen Bezüge. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates wurden nicht gewährt; zugunsten dieser Personen wurden auch keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Auf die Angaben über das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gemäß § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. enthalten sind.

Mitarbeitende

Unser Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal. Sämtliche betriebliche Funktionen werden durch andere Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe wahrgenommen. Grundlage hierfür sind Ausgliederungs- und Generalagenturverträge.

In der SIGNAL IDUNA Gruppe betrug in 2021 die durchschnittliche Anzahl der angestellten Innen- und Außendienstmitarbeitenden 7.777 (Vorjahr: 7.643). Außerdem waren 2.896 (Vorjahr: 2.821) selbstständige Ausschließlichkeitsagenturen tätig.

Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Unser Unternehmen ist gemäß §§ 221 ff. VAG seit dem 18. November 2021 Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung jährliche Beiträge von 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Da unser Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 noch keine Lebensversicherungsprodukte

vertrieben hat, bestanden zum Bilanzstichtag keine Einzahlungsverpflichtungen aus Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds.

Weitere Einzahlungsverpflichtungen bestanden im Geschäftsjahr nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen und Personen keine marktunüblichen Geschäfte im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses unseres Unternehmens steht die Weltwirtschaft unter dem Einfluss des völkerrechtswidrigen Krieges in der Ukraine. Durch westliche Regierungen verhängte Sanktionen, daraus resultierende Gegenreaktionen, die weitere Entwicklung des Konfliktes sowie wirtschaftliche Wechselwirkungen aus Lieferketten bergen erhebliche wirtschaftliche Risiken.

Die Risikolage hinsichtlich der Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der Sanktionen gegen Russland wird eng überwacht. Bislang wurden keine wesentlichen Auswirkungen auf die SIGNAL IDUNA Leben AG identifiziert. Gleichwohl kann die Volatilität der Kapitalmärkte sowie ein Anstieg der Inflation negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wirken.

Darüber hinaus beobachten wir die IT-Sicherheitslage im Kontext des Ukraine-Krieges mit erhöhter Aufmerksamkeit. Mit Ausbruch des Krieges haben wir bereits am 24. Februar 2022 unsere präventiven Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ausgeweitet. Nach aktuellem Stand gibt es noch keine Auffälligkeiten in Bezug auf Cyber-Vorfälle. Wir verfolgen die Nachrichtenlage engmaschig und passen unsere Risikoeinschätzung und Maßnahmen entsprechend kurzfristig an.

Organe

Aufsichtsrat

Dr. Rainer Bertram
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
Vorsitzender
bis 25. Oktober 2021

Clemens Vatter
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
Vorsitzender
seit 26. Oktober 2021

Dr. Karl-Josef Bierth
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Vorsitzender
seit 26. Oktober 2021

Dr. Norbert A. Vogel
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Vorsitzender
bis 30. April 2021

Frank Bremicker
Angestellter, SIGNAL IDUNA Gruppe
vom 30. April 2021 bis 25. Oktober 2021

Bernhard Goliasch
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
bis 24. April 2021

Andreas Haverland
Angestellter, SIGNAL IDUNA Gruppe
vom 30. April 2021 bis 25. Oktober 2021

Torsten Uhlig
Vorstandsmitglied, SIGNAL IDUNA Gruppe
seit 26. Oktober 2021

Vorstand

Dr. Sven Grönwäller
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
Allgemeine Verwaltung; Aktuarielles Controlling; Recht und Steuern; Risikomanagement; Rückversicherung; Vorstandsssekretariat
seit 26. Oktober 2021

Markus Hildebrandt
Bereichsleiter, SIGNAL IDUNA Gruppe
bis 25. Oktober 2021

Daniel-Alexander Windt
Tribe Lead, SIGNAL IDUNA Gruppe
Anwendungsentwicklung; Versicherungs- und Informationssysteme; Inkasso; Planung und Controlling; Produktentwicklung, -kalkulation und -gestaltung der betrieblichen Altersversorgung; Unternehmensrechnung; Vermögensanlagen
seit 26. Oktober 2021

Verantwortlicher Aktuar

Dr. Sven Grönwäller

Treuhänder für das Sicherungsvermögen

Ute Limberg
Geschäftsführerin, Augentoptiker- und Optometristenverband NRW
Treuhänderin

Dr. Norbert A. Vogel
Bereichsleiter i. R., SIGNAL IDUNA Gruppe
stellv. Treuhänder

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzernangaben

Die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, hat uns, SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund (Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 32964), gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie zu 100 % am Grundkapital unseres Unternehmens beteiligt ist. Das gezeichnete Grundkapital beträgt 100.000.000,00 EUR wovon 75.012.500,00 EUR eingezahlt sind.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG hat sich über ein in 2021 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag verpflichtet, entsprechend den Vorschriften nach § 301 AktG den ohne die Gewinnabführung und Verlustübernahme nach handels- und aufsichtsrechtlichen Grundsätzen entstehenden Jahresüberschuss, vermindert um einen etwaigen Verlustvortrag aus dem Vorjahr und um den Betrag, der in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen ist, an die SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abzuführen. Umgekehrt hat sich die alleinige Aktionärin im Bedarfsfall entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG zu einer Verlustübernahme gegenüber unserem Unternehmen verpflichtet.

Wir sind aufgrund des Beteiligungsverhältnisses ein von der SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund, abhängiges Unternehmen. Gemäß § 290 HGB wird unser Unternehmen in den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, einbezogen.

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg, stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht und beim Unternehmensregister am Geschäftssitz hinterlegt.

Zur SIGNAL IDUNA Gruppe gehören folgende Unternehmen:

SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G., Dortmund
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G., Hamburg
 SIGNAL IDUNA Życie Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau
 SIGNAL IDUNA ASIGURARE REASIGURARE S.A., Bukarest
 SIGNAL IDUNA Pensionskasse Aktiengesellschaft, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund

SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft, Dortmund
 SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G., Dortmund
 SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft, Dortmund
 ADLER Versicherung AG, Dortmund
 PVAG Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft, Dortmund
 SIGNAL IDUNA Biztosító Zrt., Budapest
 SIGNAL IDUNA Polska Towarzystwo Ubezpieczeń S.A., Warschau
 DEURAG Deutsche Rechtsschutz-Versicherung AG, Wiesbaden
 SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug
 SIGNAL IDUNA Bauspar Aktiengesellschaft, Hamburg
 HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg
 Donner & Reuschel Aktiengesellschaft, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH, Hamburg
 OVB Holding AG, Köln
 HANSAINVEST Real Assets GmbH, Hamburg
 SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH, Hamburg

Sie stehen unter einheitlicher Leitung und bilden deshalb einen Konzern nach Aktiengesetz.

Dortmund, 18. März 2022

Der Vorstand

Daniel-Alexander Windt

Dr. Sven Grönwäller

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund
(bis 25. November 2021: SIGNAL IDUNA 3. Verwaltungs-AG,
Hamburg)

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG, Dortmund (bis 25. November 2021: SIGNAL IDUNA 3. Verwaltungs-AG, Hamburg) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften ent-

spricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Unternehmens zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Unternehmens abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum

Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Unternehmen seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Oktober 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 13. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christof Hasenburg.

Berlin, den 27. April 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hasenburg
Wirtschaftsprüfer

Lilje
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Er hat sich insbesondere vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Geschäftsentwicklung, die Risiken und die finanzielle Situation sowie über die Lage des Unternehmens schriftlich und mündlich unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. In seinen Sitzungen informierte sich der Aufsichtsrat eingehend über die geschäftlichen Aktivitäten des Unternehmens und fasste die notwendigen Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat bildet zugleich den gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungsausschuss des Lebensversicherungsunternehmens.

Der verantwortliche Aktuar hat in der Bilanzaufsichtsratssitzung über das Ergebnis seines Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung berichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des verantwortlichen Actuars und dessen Ausführungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Vertreter des Abschlussprüfers haben an der gemeinsamen Sitzung von Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat am 9. Mai 2022 teilgenommen und über ihre wesentlichen Prüfungsergebnisse berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben. Er hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeitenden der SIGNAL IDUNA Gruppe gilt der Dank des Aufsichtsrates für die im Jahre 2021 geleistete Arbeit.

Hamburg, 9. Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Clemens Vatter

Dr. Karl-Josef Bierth

Torsten Uhlig

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer 2022

I. Erläuterungen zur Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

Gemäß Versicherungsvertragsgesetz setzt sich die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer zusammen aus der Beteiligung am Überschuss und der Beteiligung an den Bewertungsreserven.

Die Ermittlung der auf alle überschussberechtigten Versicherungsverträge entfallenden Kapital-, Risiko- und übrigen Erträge und die Beteiligung der überschussberechtigten Versicherungsverträge an diesen Erträgen erfolgen nach den gesetzlichen Regelungen (Mindestzuführungsverordnung).

Alle überschussberechtigten Versicherungsverträge werden an der Hälfte der verteilungsfähigen Bewertungsreserven beteiligt. Da im Geschäftsjahr 2021 noch keine operative Geschäftstätigkeit vom Unternehmen aufgenommen wurde, besteht zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 keine verteilungsfähige Bewertungsreserve.

Die im Jahr 2022 für alle Versicherungsverträge fällige Beteiligung am Überschuss und die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven werden der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entnommen. Die über die Mindestbeteiligung hinausgehende Beteiligung an den Bewertungsreserven wird als Direktgutschrift gewährt.

Für den einzelnen Versicherungsvertrag setzt sich i.d.R. die Beteiligung am Überschuss zusammen aus:

laufenden Überschussanteilen in Form von

- Risikoüberschussanteilen
- Kostenüberschussanteilen
- Zinsüberschussanteilen
- Ansammlungsüberschussanteilen

sowie einem Schlussüberschussanteil bei Beendigung des Vertrages.

Eine Zuteilung der Beteiligung an den Bewertungsreserven für den einzelnen Versicherungsvertrag erfolgt bei Beendigung der Versicherung. Kapitalbildenden Versicherungen, die einen Schlussüberschussanteil erhalten, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven gewährt, die auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven angerechnet wird.

Die Überschussanteile werden i.d.R. gemäß der mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten Überschussverwendung verwendet.

II. Überschussanteilsätze für Zuteilungen im Geschäftsjahr 2022

Versicherungen der für das Neugeschäft offenen Produktgeneration

1 Konventionelle Rentenversicherungen SI Sofortrente und SI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen

1.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DK	Ansamlungsüber- schussanteil in % des Ü.-Konto	BWR-Überschussanteil in % des DK
Ansparzeit				
Beitragspflichtige Bestandteile	15,00 ¹	1,40	1,65	-
Beitragsfreie Bestandteile	-	1,40	1,65	-
Rentenbezugszeit	15,00	1,40 ²	-	0,00

¹ Für die Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung in der beitragspflichtigen Ansparzeit.

² Davon 0,85% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

1.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	1,65	30,00 ¹	64,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

2 Fondsgebundene Rentenversicherungen SIGGI Flexible Rente, SIGGI Basis-Rente, SIGGI Betriebliche Rente inkl. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen, SIGGI Kollektive Betriebsrente, SI Betriebsrente+ sowie hogarenteplus

2.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobei- trags	Zinsüberschussanteil in % des DK	BWR-Überschussan- teil in % des DK
Ansparzeit			
Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherungen	15,00	1,40	-
sonst	-	1,65	-
Rentenbezugszeit	15,00	1,40 ¹	0,00

¹ Davon 0,85% Sockelzins bei Überschussverwendung Bonusrente mit Sockel.

2.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	1,65	30,00 ¹	64,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

2.3 Fondsindividueller Überschussanteil

	ISIN	Fondsindividueller Überschussanteil in % des Fondsguthabens
AMUNDI MSCI WORLD CLIMATE PARIS ALIGNED PAB UCITS ETF DR (C)	LU2182388400	0,45
Amundi Ethik Fonds - VA (C)	AT0000613146	0,45
Comgest Growth Europe	IE0004766675	0,45
D&R Globalance Zukunftbeweger Aktien	DE000A2DHT41	0,00
DNB Fund - Technology	LU0302296495	0,68
DWS Invest ESG Equity Income LD	LU1616932940	0,68
DWS Invest SDG Global Equities LC	LU1891311356	0,68
DWS Top Dividende	DE0009848119	0,44
Fidelity Funds - Emerging Markets Fund Y-ACC-Euro	LU1097728361	0,00
HANSAbalance	DE0009799718	0,48
HANSACentro	DE0009799742	0,54
HANSADividende	DE000A1J67V4	1,00
HANSADynamic Class V	DE000A2P3XL8	0,30
HANSAeuropa Class I	DE000A2P3XN4	0,50
HANSAGold EUR-Klasse A hedged	DE000A0RHG75	0,75
HANSAINternational Class I	DE0005321459	0,00
HANSAPerspektive Class I	DE000A2QJKV6	0,30
HANSARenta	DE0008479015	0,30
HANSAsmart Select E Class-A	DE000A1H44U9	1,00
HANSAsmart Select G	DE000A12BSZ7	1,00
HANSAwerte EUR-Klasse hedged	DE000A1JDWK4	1,00
HSBC ASIA PACIFIC EX JAPAN SUSTAINABLE EQUITY UCITS ETF	IE00BKY58G26	0,00
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B52VJ196	0,00
JPM Europe Strategic Growth A	LU0210531801	0,68
Lyxor MSCI Europe ESG Leaders	LU1940199711	0,00
Lyxor MSCI World ESG Leaders Extra (DR) UCITS ETF - Acc	LU1792117779	0,00
Lyxor MSCI World ETF	FR0010315770	0,00
Nordea-1 Global Climate and Environment	LU0348926287	0,68
Pictet - Global Thematic Opportunities P EUR	LU1437676635	0,79
SI BestSelect Class V	DE000A2P3XP9	0,50
UBS Climate Aware Global Developed Equity CTB UCITS ETF (USD) A-acc	IE00BN4PXC48	0,00
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	IE00BFMNPS42	0,00
Wellington Global Health Care	IE00BF2ZVB54	0,59

3 Risikolebensversicherungen SI RisikofreiLeben, SI RisikofreiLeben-PLUS und SI RisikofreiLeben-Immo

	Risikoüberschussanteil in % des Beitrags	Todesfallsfortbonus in % der VSU
Beitragspflichtige Bestandteile	30,00 ¹	43,00 ²
Beitragsfreie Bestandteile	-	43,00 ²

¹ Für Überschussverwendung Beitragsverrechnung.

² Für Überschussverwendung Todesfallsfortbonus.

4 Kapitallebens- und Todesfallversicherungen

4.1 Laufende Überschussanteile

	Risikoüberschussanteil in % des Beitragsteils für das Todesfallrisiko	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ
alle	5,00	1,40

4.2 Schlussüberschussanteile und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

	Zuführungsbetrag zur Bem. Schluss in % der Bem. Zins	Verzinsung der Bem. Schluss in %	Schlussüberschuss- anteil in % der Bem. Schluss	Min. BWR in % des Schlussüberschuss- anteils
alle	0,50	1,65	30,00 ¹	64,00

¹ Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 10%.

5 Berufsunfähigkeits-(Zusatz-) Versicherungen SI WorkLife EXKLUSIV und EXKLUSIV-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	35,00	1,40 ¹	-	-
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	1,40 ¹	-	-
sonst	54,00	1,40 ¹	-	-
sonst	19,00	1,40 ¹	-	10,00 ²
Beitragsfreie Bestandteile				
Überschussverwendung Sofortbonus				
Vertrag mit garantierter Rentensteigerung	64,00	-	-	-
sonst	54,00	-	-	-
sonst	-	1,40 ¹	-	-
Leistungsbezugszeit	-	1,40	0,00	-

¹ In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

² Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

6 Grundfähigkeits-Versicherungen SI WorkLife KOMFORT und KOMFORT-PLUS

	Risikoüberschussanteil in % des Risikobeitrags	Zinsüberschussanteil in % des DKÜ	BWR-Überschussanteil in % des DK	Schlussüberschuss- anteil in % der BSU
Beitragspflichtige Bestandteile				
Grundfähigkeitsversicherung				
Überschussverwendung Beitragsverrechnung	33,00	1,40 ¹	-	0,00 ²
sonst	17,00	1,40 ¹	-	10,00 ²
Worst-Case Kapitalhilfe	33,00	1,40 ¹	-	-
Beitragsfreie Bestandteile				
sonst	-	1,40 ¹	-	-
Leistungsbezugszeit	-	1,40	0,00	-

¹ In % des verzinslichen Ansammlungsguthaben.

² Der Diskontierungszinssatz bei vorzeitiger Fälligkeit des Schlussüberschusses beträgt 7%.

Glossar

Abkürzung/ Fachbegriff	Bezeichnung/Erklärung
Beitragspflichtige Bestandteile/ Beitragsfreie Bestandteile	Ein Versicherungsvertrag mit der Hauptversicherung SI Pensionskassenversorgung kann sich aus beitragspflichtigen und beitragsfreien Bestandteilen zusammensetzen. Beitragspflichtige Bestandteile entstehen durch laufende Beitragszahlung und bleiben auch dann beitragspflichtige Bestandteile, wenn die Beitragszahlung endet. Beitragsfreie Bestandteile entstehen durch Einlösungs- bzw. Einmalbeiträge, Zuzahlungen oder Zulagen.
Bem.	Bemessungsgröße
Bem. Schluss	Bemessungsgröße Schlussüberschuss
Bem. Zins	Bemessungsgröße Zinsüberschussanteil
BSU	Überschussberechtigte Beitragssumme
BU	(Premium) Berufsunfähigkeit
BWR	Beteiligung an den Bewertungsreserven
BWR-Überschussanteil	Bewertungsreservenüberschussanteil
DK	Maßgebendes Deckungskapital (Für SIGGI Pensionskassenversorgung: Im übrigen Vermögen angelegtes Vertragsguthaben.)
DKÜ	Maßgebendes Deckungskapital zuzüglich einen ggf. vorhandenen maßgebenden Überschussguthabens
EU	Erwerbsunfähigkeit
Fondsguthaben	In Fonds angelegtes Vertragsguthaben
Min. BWR	Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven
Risikobeitrag	Für den Tarif GIPK und die Plus Rente sowie für alle Hinterbliebenen- und Waisenrenten-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für das Todesfallrisiko. Für die Aufbau Rente entspricht der Risikobeitrag dem vererbaren Risikobetrag. Für (Kombinierte) Berufs- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherungen ist der Risikobeitrag der Beitragsteil für die Zusatzversicherung.
Ü-Konto	Überschusskonto

Unser Servicenetz: nah am Kunden.





SIGNAL IDUNA Gruppe

Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg

info@signal-iduna.de
www.signal-iduna.de